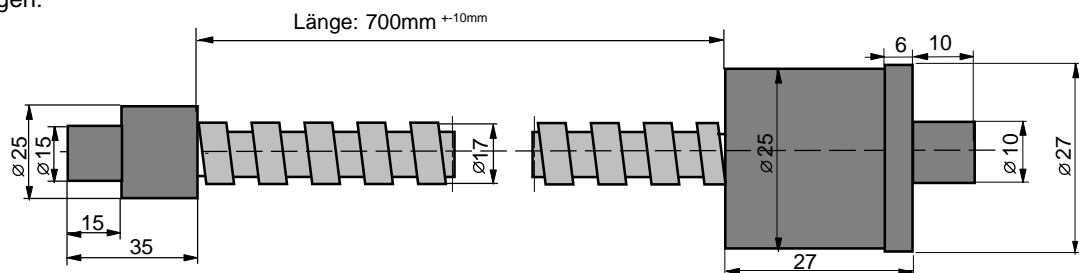


Lichtleiter Typen VA-700-10-L-GF

- Lichtleiter mit Edelstahl-Schutzmantel zu Beleuchtungszwecken
- Einsatz für Beleuchtung in die Ex Zonen 1, 2, 20, 21, 22 (Der Lichtleiter muss ausserhalb der Ex Zone montiert werden)
- Länge 700mm

Typ	VA-700-10-L-GF
Technische Daten	
Länge	700mm
Zündschutz:	Zubehör für Lichtquelle [Ex op is T4 Ga Da] IIB
Einsatz für Beleuchtung in die in Ex Zonen	1, 2, 20, 21, 22
Anforderung an angeschlossene Lichtquelle	Begrenzte optische Ausgangsleistung [Ex op is T4 Ga Da] IIB
Max. zul. optische Eingangsleistung	$\leq 4400\text{mW}$
Max. mögliche Bestrahlungsstärke	$\leq 5\text{mW/mm}^2$ (Hinter Schauglas: Stärke 11mm, Borosilikat)
Aktiver Faserbündeldurchmesser	10mm
Aktiver Faserbündelquerschnitt	78.5mm^2
Bestrahlungsfläche	506mm^2 (Hinter Schauglas: Stärke 11mm)
Transmission, maximal	70%
Optischer Öffnungswinkel, minimal	70°
Einzelfaserdurchmesser	50 μm
Minimaler Biegeradius	100mm (Einzelbiegung)
Zulässiger Temperaturbereich TA	$0^\circ\text{C} < \text{TA} < +120^\circ\text{C}$
Schutzart nach EN 60529	IP 68
Material, Adapter	Edelstahl, V2A
Material, Lichtaustritt	Edelstahl, V2A
Material, Schutzmantel	Edelstahl, V2A
Optionen	--

Abmessungen:


Betriebsanleitung / EG-Konformitätserklärung:
Errichtungsvorschriften bezüglich Explosionsschutz

Die Lichtleiter der Serie VA-700-10-L-GF dienen der optischen Beleuchtung in explosionsgefährlichen Bereichen, der Zonen 1, 2, 20, 21, 22. Sie dürfen nur mit zugehörigen Lichtquellen des Typs LQOP-TWS-GF S164 zur Anwendung gelangen. Der Lichtleiter muss ausserhalb des explosionsgefährlichen Bereichs angebracht werden. Das Schauglas in den explosionsgefährlichen Bereich muss eine minimale Dicke von 11mm aufweisen und aus Borosilikatglas S25 gefertigt sein. Die maximale Bestrahlungsstärke auf der Innenseite des Schauglases, in der Ex Zone, ist $\leq 5\text{mW/mm}^2$. Der Lichtleiter muss über die angeschlossenen, ATEX bescheinigte Lichtquelle dauerhaft und korrosionsbeständig geerdet werden. Die gültigen Regeln und Einrichtungsrichtlinien bezüglich Ex-Schutz müssen zwingend eingehalten werden. Die maximal zulässige optische Eingangsleistung des Lichtleiters darf nicht überschritten werden. Ausser Originalteilen, dürfen keine fokussierenden optischen Einrichtungen zur Anwendung gelangen. Der Lichtleiter muss so montiert werden, dass er nicht beschädigt wird und keine Reibungswärme entstehen kann.

Wirkung

Der erreichbare Transmissionsgrad ist auch abhängig von der Anzahl Biegungen und deren Radien.

Wartung

Die Lichtleiter sind wartungsfrei. Die optischen Lichtdurchlässe müssen sauber und fettfrei gehalten werden. Durch unzulässig kleine Biegeradien, können der Schutzschlauch oder die Faserbündel beschädigt werden.

Allgemeines

Änderungen bleiben vorbehalten. Der Lichtleiter ist so umweltfreundlich wie möglich gebaut. Irreparable oder nicht mehr gebrauchte Lichtleiter müssen nach den gültigen Vorschriften entsorgt werden.

Sicherheitshinweise

Bei Montage, Betrieb und Unterhalt sind die relevanten Vorschriften und Richtlinien, besonders bezüglich Explosionsschutz zwingend einzuhalten. Unter anderem sind dies: ATEX 118a, EX-RL (BGR104), BetrSichV, Einzel-RL 1999/92/EG. Die Lichtleiter entsprechen folgenden Bestimmungen:

- EN 13463-1:2002, EN 13463-1 Berichtigung 1:2003
- IEC 60079-28 Ed.1.0 CDV; EN 60529:2000
- Ex-Schutz, 94/9/EG (ATEX 100a)
- Maschinenrichtlinie, 98/37/EG
- RoHS, 2002/95/EG
- Tech. File Ref.: AN-MAT-08-EX-LQX:2008

Konformitätserklärung

Herstellerdeklaration nach 94/9/EG.

Tech. File Nr: AN-MAT-08-EX-LQX

ATEX Bescheinigung Typ Produktion von Ex Produkten nach der Richtlinie 94/9/EG.

Bescheinigung Nr.: BVS 03 ATEX ZQS / E118

Die Übereinstimmung der Lichtleiter mit den genannten Richtlinien, Normen und der EU-Baumusterprüfung, sowie die Einhaltung des Qualitätssicherungssystems ISO 9001:2000, mit dem ATEX-Modul "Produktion", bestätigt:

Hans Bracher, Matrix Elektronik AG